

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 25

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

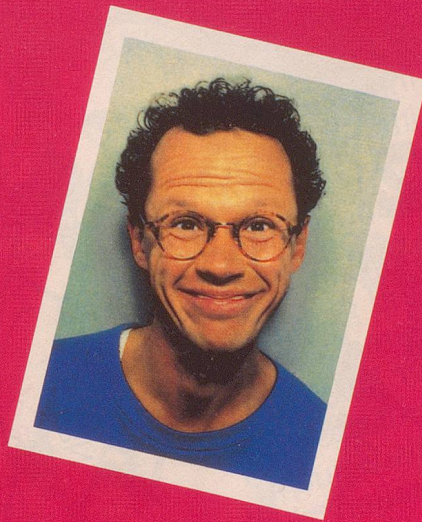
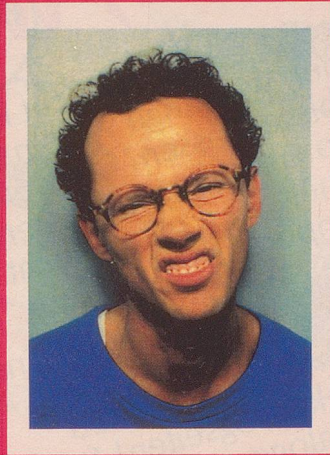
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heute lacht Mario Gut aus Zürich für Sie.



Wenn auch Sie jede Woche etwas zum Lachen wollen,
dann schicken Sie doch die Karte ein. Oder rufen Sie
ganz einfach Nummer 071 / 41 43 41 an und bestellen
sich ein Nebelspalter-Abonnement.

Dieses Flugblatt mit bemerkenswertem Inhalt wurde dem *Nebelspalter* zugespielt. Wir geben es an dieser Stelle unkommentiert wieder:

Männer, wehrt euch!

Ein himmelschreiendes Unrecht ist's, jawoll. Männer, wie lange wollen wir uns das noch bieten lassen? Da werden wir einfach so links liegen gelassen, als Alibi-Männer quasi missbraucht. Empörend!

Wir Männer laufen Gefahr, vollends ins Abseits zu geraten, füllen wir doch durchschnittlich nicht einmal 20 Prozent aller Modekatalogseiten! Ja, es gibt sogar Kataloge, wo der Männeranteil auf unter 10 Prozent gesunken ist. Müssen wir uns das bieten lassen?

Nein, sagen wir, nein, nein und nochmals nein. Wir wehren uns. Mit einer Petition, die wir bei der Stelle für Männerfragen einreichen. Die Modehäuser sollen mittels Kopien ins Bild und unter Druck gesetzt werden, auf dass die Misere ein Ende finde.

Dazu kommt, meine Herren Männer, dass wir nicht bloss an den Rand gedrängt werden, obwohl unsere raren Bilder manchmal in der Mitte der Kataloge erscheinen. Wir werden auf infamste Art und Weise als Sexobjekte missbraucht, sind es doch überwiegend Frauen, die uns betrachten.

Diesem Missstand kann nur abgeholfen werden, wenn es uns gelingt, die Quotenregelung auch bei den Modekatalogen durchzusetzen: Je 50 Prozent Damen- und Herrenmode, wobei das selbstredend auch für die Kindermode Geltung haben soll.



Jawoll, wir unterstützen diese Petition:

Name

Weingartner

Vorname

Peter

Wohnort

Nebikon

